

Rüben speisen und hernach mit denen in denen Mistbeeten getriebenen wiederum den Anfang machen kann.

Wir kommen zur Saat des Blumenkohl Saamens. Man säet ihn in der Helfte des Merzes auf die Mistbeete; gegen den Maymonat wird er aus gesetzt. Hat man noch überwinterte Pflanzen, so werden diese etwas früher als die Vorigen, nach Beschaffenheit der Witterung ins Land gebracht. Auf diese Art folget dreyerley Blumenkohl zum Verspeisen ordentlich aufeinander; nämlich der auf den Rabatten an den Dielenwänden davon Seite 3. geredet worden; alsdann der welcher von denen überwinterten Pflanzen kommt und endlich derjenige welcher von denen frisch gezogenen Pflanzen zur Reiffe kommt. Ich halte unter denen angeführten den frisch gesäeten freylich vor den Besten; denn er macht einen schönern und grösseren Kohl; reicht auch weiter in den Sommer als der überwinterte.

In der Mitte des Aprils säet man aufs neue Saamen in das offene Land; und verpflanzt ihn so bald als die Pflanzen ihre gehörige Stärke erreicht habe; und da erhält man den vierten Blumenkohl in diesem Jahr. Schade daß er nicht so gut wird als der vorhergehende! Der Grund liegt in der Jahreszeit; der Blumenkohl kann eine allzuheftige Sommerhize nicht wohl ertragen; und dennoch fällt der Wachsthum desselben in den heissesten Monat. Eben daher kommt es auch daß die fünfte Saat schon besser

B

aus